

Diese Information wurde Ihnen überreicht von:



Radiologische Gemeinschaftspraxis
in der Atos Praxisklinik
Dr. med. Wolfgang Lederer
Dr. med. Stefan Schneider
Dr. med. Wolfgang Wrazidlo
Dr. med. Dirk Aufderstraße

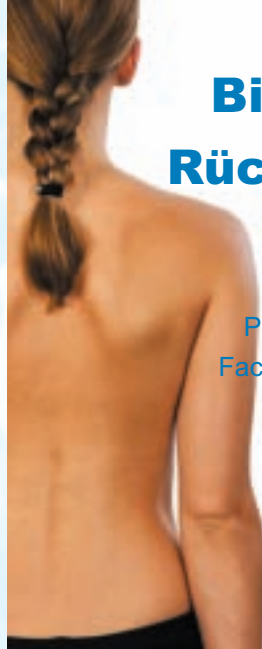
Bismarckstraße 9-15
D-69115 Heidelberg

Telefon: 06221 983-200 / 227 allgemeine Anmeldung
06221 983-223 Anmeldung Nuklearmedizin
06221 983-201 Anmeldung Kernspintomographie

Telefax: 06221 983-229

E-Mail: radiologie@atos.de

Internet: www.radiologie-heidelberg.de



Bildgesteuerte Rückenschmerz- therapie

Epidurale Infiltration

Periradikuläre Therapie (PRT)

Facettengelenksinfiltration (FGI)

Wir bieten Ihnen:

- erfahrene, qualifizierte, radiologische Fachärzte, deren Kompetenz in der Auswertung von bildgebenden Untersuchungsverfahren liegt
- moderne strahlungsarme High-Tech-Diagnoseverfahren zur Sicherstellung aussagefähiger Bildqualität
- individuelle Abstimmung jedes einzelnen Untersuchungsschritts auf Ihr persönliches Gesundheitsrisiko
- sorgfältige Befunderhebung (ggf. fachärztliches Zweitmeinungsverfahren innerhalb unserer radiologischen Kooperation)
- ausführliches Beratungsgespräch zur Erläuterung der einzelnen Untersuchungsergebnisse
- schnellstmögliche Befundübermittlung an Ihren weiter behandelnden Arzt

Ob ein Therapieangebot für Sie speziell in Frage kommt, klären wir gerne mit Ihnen in einem unverbindlichen, persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!



Radiologienetz
Rhein-Neckar-Pfalz

Mitglied der Curagita-Gruppe

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Rückenschmerzen sind der häufigste Grund für den Gang zum Arzt. Bei jungen Patienten werden die Beschwerden zumeist durch eine Funktionsstörung der Wirbelgelenke aufgrund von Fehl- und Überbelastung ausgelöst. In späteren Jahren stehen häufig Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule (z.B. Arthrose) im Vordergrund. Fehlhaltungen und oft einseitige Belastung der Wirbelsäule können auch zu Bandscheibenvorfällen (Verschiebung der Bandscheibe zwischen den Wirbelkörpern) führen. In allen Fällen kommt es zu entzündlichen Prozessen und dadurch zu anhaltenden Schmerzen und Bewegungsbeeinträchtigungen. Durch bildgesteuerte Rückenschmerztherapien ist eine gezielte und wirksame Behandlung von Rückenschmerzen direkt am Ort des Geschehens - als schonende Alternative zu operativen Eingriffen - möglich.



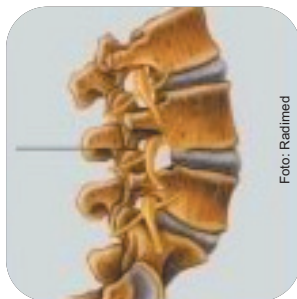
Radiologische Gemeinschaftspraxis
in der Atos Praxisklinik

Zu Risiken und Nebenwirkungen radiologischer Untersuchungen fragen Sie Ihren Radiologen.

Häufige Ursachen von Rückenschmerzen

Als Folge von Druck oder sonstiger Irritation einer Nervenwurzel, beispielsweise durch einen Bandscheibenvorfall oder durch verschleißbedingte knöcherne Verengungen in der Nervenverlaufsbahn können Schmerzen im Rücken und Beschwerden im Versorgungsgebiet des betroffenen Nervs (radikuläre Schmerzen) entstehen.

Weiterhin kann es durch Überlastung, entzündliche Prozesse oder zunehmenden Verschleiß an den kleinen Zwischenwirbelgelenken ebenfalls zu heftigen Rückenschmerzen und zu Beschwerden kommen, die ähnlich wie radikuläre Schmerzen in den Arm oder das Bein ausstrahlen können (pseudoradikuläre Schmerzen, Facettensyndrom).



Gezielte bildgesteuerte Rückenschmerztherapien

Epidurale Infiltration, Periradikuläre Therapie (PRT) und Facettengelenksinfiltration (FGI)



Bei Injektionen an der Wirbelsäule spielt die interventionelle Radiologie - also die gezielte medizinische Behandlung unter sicherer und unmittelbarer Bildkontrolle (quasi unter Live Bedingungen) - eine große Rolle. Da sich hier das sehr empfindliche Rückenmark bzw. die Nervenwurzeln befinden, bieten CT-gesteuerte Injektionen ein hohes Maß an Sicherheit. Unter bildgebenden Verfahren wie der Computertomographie (CT) können Nervenwurzeln (bei der PRT), Facettengelenke (bei der FGI) und der Wirbelkanalraum (bei der epiduralen Infiltration) ganz gezielt mit einer Punktionsnadel angesteuert werden.

Ziele sind die langfristige Beeinflussung des sogenannten Schmerzgedächtnisses (Schmerzlinderung, Herabsetzung der Nervenerregbarkeit) sowie Entzündungshemmung und lokale Durchblutungssteigerung.

Ziele sind die langfristige Beeinflussung des sogenannten Schmerzgedächtnisses (Schmerzlinderung, Herabsetzung der Nervenerregbarkeit) sowie Entzündungshemmung und lokale Durchblutungssteigerung.

Die zielgenaue Behandlung direkt am Ort des Schmerzgeschehens ermöglicht eine schnelle Wirkung bei geringer Medikamentendosis.

Wissenswertes zum Untersuchungsablauf

Unter computertomographischer Kontrolle wird eine hauchdünne Hohl-nadel millimetergenau gesetzt. Häufig wird zur noch besseren Darstellung ein gut verträgliches Kontrastmittel injiziert und eine CT-Aufnahme als Kontrolle der korrekten Lage der Nadel angefertigt.



Bei richtiger Position der Nadel werden die betreffenden Medikamente verabreicht. Die Behandlung erfolgt im Liegen unter Gabe eines örtlichen Betäubungsmittels und dauert nur wenige Minuten. Die Therapie ist weitgehend schmerzfrei und in der Regel ohne nennenswerte Nebenwirkungen. Bei Bedarf können die Injektionen bedenkenlos mehrfach wiederholt werden.

Die gezielte bildgesteuerte Rückenschmerztherapie ist ein vergleichsweise aufwändiges Therapieverfahren. Sie findet immer dann sinnvolle Anwendung, wenn die üblichen Behandlungsmaßnahmen (medikamentöse Schmerztherapie, Physiotherapie und andere lokale Anwendungen) nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben. Bei Interesse berät Sie einer unserer Ärzte unverbindlich, ob und welche der bildgesteuerten Rückenschmerztherapien für Ihre Situation geeignet sein könnte.

Für weitergehende Informationen zu den von uns angebotenen Diagnosemethoden, zu radiologischen Untersuchungen im allgemeinen und zu allen Fragen, die Sie rund um die Radiologie haben, besuchen Sie das Patientenportal der Curagita-Gruppe im Internet:

www.radiologie.de